



AZB
8570 Weinfelden

Sehen in der dunklen Jahreszeit: Lichtkontrolle in Weinfelden.

6

Streben nach Mobilität: Gemeindeamman Max Soller im Gespräch.	3
Sportbegeistert: Michèlle Gremlich ist jüngste Zumba-Leiterin der Schweiz.	5
Siegerehrung beim VSZ: Gewinnerinnen und Gewinner ausgezeichnet.	8
Regionalgruppen: Termine der Generalversammlungen 2014 stehen fest.	14

Geschäftsleitung TCS Thurgau



Marco Vidale
Präsident



Peter Häry
Vizepräsident



Yvonne Gasser
Verkehrssicherheit
und Kurse



Marcel Varga
Umweltbeauftragter



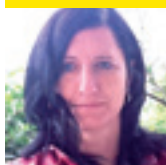
Marion Wiesmann
Kassierin



Harald Zecchin
Veranstaltungen



Werner Lenzin
Redaktor Rundschau



Rebekka Britt
TCS Kontaktstelle

Editorial Schöne Adventszeit und erholsame Festtage!

Die Tage werden wieder immer kürzer, was ein untrügliches Zeichen dafür ist, dass das Jahr sich dem Ende entgegenneigt. Ihnen liebe Damen und Herren möchte ich als treue Mitglieder unseres Clubs ganz herzlich danken. Mit Ihrer Treue zum TCS geniessen Sie einerseits einen umfassenden Schutz im Bereich der Mobilität und profitieren andererseits von unserem reichhaltigen Angebot an Veranstaltungen, Kursen und anderen nützlichen Dingen mit Bezug auf Mobilität.

Ein vielfältiges Programm stellen die Regionalgruppen jährlich für Sie als Mitglied zusammen. Das beginnt einerseits mit den Generalversammlungen in Ihren Regionalgruppen. Andererseits erwarten Sie viele gesellschaftliche Veranstaltungen, welche Sie unabhängig von der Zugehörigkeit besuchen können. Als Beispiele dazu möchte ich unter anderen den Muttertagsbrunch, Betriebsbesichtigungen sowie Theorie-, Lotto-, Jass- und Grillabende erwähnen. Ein Openair-Theater mit Apéro steht im Sommer auf dem Programm und davor findet im Juni der «TCS-Familientag» statt. An diesem Tag werden Sie ausführlich über alle Angebote des TCS informiert, ausserdem stehen Elektro-Bikes zur Probefahrt zur Verfügung und ein Optiker führt Sehtests durch. Auch für Kinder stehen einige Überraschungen bereit. Die Sektion organisiert zur Hauptsache Kurse zur Aus- und Weiterbildung. Da wären zum Beispiel die Nothelferkurse und die Nothelfer-Refresherkurse. Im Bereich der fahrerischen Weiterbildung können wir die Fahrtrainings-

kurse «Sicherheit erfahren», den Anhängerkurs oder die Motorradkurse empfehlen. Für die Motorradkurse erhalten Sie vom Fond für Verkehrssicherheit einhundert Franken Rückerstattung auf das Kursgeld. Für bereits erfahrene Fahrzeuglenkende bietet sich der Kurs «Autofahren heute» an. In diesem Kurs wird vor allem die Regeltheorie des Strassenverkehrs besprochen und eine Fahrt mit einem Fahrlehrer durchgeführt.

Sehr gerne beraten Sie unsere Mitarbeiterinnen in der Kontaktstelle an der Frauenfelderstrasse 6 in Weinfelden zu Fragen rund um den TCS oder auch ganz allgemeinen Anliegen im Bereich der Mobilität. Dazu gehören detaillierte Auskünfte zur Mitgliedschaft, zum ETI-Schutzbrief oder zur Rechtsschutzversicherung Assista. Neu stellen Ihnen unsere Mitarbeiterinnen auch Offerten für Autoversicherungen aus. Zudem bietet die Kontaktstelle Autobahnvignetten für die Schweizer Autobahnen, Pickerl für Österreich, Schadstoffplaketten für deutsche Städte und Via Cards für Italien an. Eine grosse Auswahl an Strassenkarten, Camping- und Reiseführern sowie technische Broschüren sind in der Kontaktstelle ebenfalls vorhanden. Damit Sie unterwegs immer alles Erforderliche dabei haben, bieten wir Ihnen auch Leuchtwesten, Auto- und Motorradapotheken, und viel weiteres Nützliches an.

Nutzen Sie unsere Angebote und profitieren Sie als TCS-Mitglied von diesem Mehrwert. Eine ideale und gute Gelegenheit für ein Geschenk zu Weihnachten sind Gutscheine für die verschiedenen Kurse.

Einige geruhsame Stunden für die kommenden Weihnachtstage und unfallfreie Fahrten wünsche ich Ihnen.

Herzliche Grüsse und einen guten Rutsch ins neue Jahr
Ihr Präsident Marco Vidale

Titelbild: Der TCS führt gemeinsam mit der Polizei Lichtkontrollen durch.
(Bild: Werner Lenzin)

«Wunsch nach Mobilität nimmt weiterhin zu»



Gemeindegamman Max Soller rechnet damit, dass die Mobilität weiter zunimmt. (Bild: ZVG)

Max Soller ist seit 2011 Gemeindegamman von Berg. Die Politische Gemeinde Berg besteht aus den Orten Andhausen, Berg, Graltshausen, Guntershausen und Mauren. Die attraktive Wohngemeinde mit vielfältigem Freizeitangebot, liegt am Fusse des Ottenbergs. Das Gemeindegebiet erstreckt sich vom Thurtal über den sonnigen Osthang des Ottenbergs bis auf die Höhe des Seerüchens. Eingebettet zwischen den drei grossen Zentren Weinfelden, Kreuzlingen und Amriswil und mit dem fantastischen Blick ins Alpenpanorama verfügt Berg über eine angenehme Zentrumsnähe und ist über öffentliche Verkehrsmittel und Strassen bestens erschlossen.

Von Werner Lenzin

TCS-Rundschau: Welche Verkehrsprobleme sehen Sie als Gemeindegamman in ihrer Region und wo gibt es Lösungsansätze?

Max Soller: Auch in unserer Region nimmt der Strassenverkehr immer mehr zu. Die Anzahl Fahrzeuge, die täglich Berg auf der Hauptstrasse in nord-/südlicher Richtung passieren, wird gemäss Hochrechnungen des Kantons bis ins Jahr 2020 den Wert von gegen 10'000 erreichen. Damit besteht die Gefahr, dass das Dorf ohne Gegenmassnahmen immer mehr in zwei Teile geteilt wird. Ein Einlenken des Ortsverkehrs aus den Seitenstrassen in die Hauptstrasse wird im Vergleich zum heutigen Zustand noch schwieriger werden.

Mit dem zunehmenden Verkehr und der von der Bahn geplanten Einführung des Halbstundentaktes für die Schnellzugsverbindung Weinfelden-Konstanz wird der Bahnübergang Heimenlachen noch mehr Geduld von den Autofahrern abverlangen.

Mögliche Lösungsansätze könnten darin bestehen, dass auch beim Bahnübergang Heimenlachen eine Unterführung gebaut wird und Berg auf irgendeine Art und Weise auf der westlichen oder östlichen Seite umfahren wird. Ideen und Wünsche sind dem Kanton bekannt. Konkrete Projekte oder Studien dazu bestehen aber noch nicht. Da Berg erst im 2012 eine Unterführung im südlichen Ortsteil erhalten hat, müssen wir wohl auf der Warteliste wieder hinten anstehen.

TCS-Rundschau: Welche Vorteile bringen für Ihre Region die Realisierung von BTS + OLS?

Max Soller: Die Realisierung von BTS und OLS bringt Berg zur beschriebenen Situation eigentlich wenig Vorteile. Aufgrund der Hochrechnungen des Kantons wird nach Ausbau der beiden Strassen die Anzahl Fahrzeuge, welche in Berg durchfahren, immer noch bei 8600 liegen. Schlechter wird es für Berg aussehen, wenn nur die BTS realisiert wird und aus Finanzierungsgründen vorderhand auf den Bau der OLS verzichtet wird. In diesen Fall gehen wir in Berg davon aus, dass ein Teil des Nord-/Südverkehrs zwischen Kreuzlingen und der BTS in Sulgen den direkten Weg über Berg wählen wird. Damit wäre dann der Kanton für Sofortmassnahmen gefordert.

TCS-Rundschau: Welches sind aus Ihrer Sicht weitere längerfristige Projekte, die es in den kommenden Jahren im Kanton Thurgau zu realisieren gilt?

Max Soller: Für eine umfassende Antwort auf diese Frage fehlt mir die Übersicht. Auf Berg bezogen läuft bereits die Detailplanung für das Projekt von SBB und Turbo AG zum Ausbau auf eine Doppelspurlinie zwischen Mauren und Berg. Dieser Bauarbeiten sollten bis zum Fahrplanwechsel im 2018 realisiert sein. In diesem Zusammenhang wäre es natürlich wünschenswert, wenn der Kanton wenigstens die Planung der Bahnunterführung Heimenlachen aktiv angehen würde. Ansonsten ist Berg verkehrstechnisch nicht schlecht erschlossen.

TCS-Rundschau: Wie beurteilen Sie die heutige und zukünftige Entwicklung des Verkehrs?

Max Soller: Ich rechne damit, dass die Bevölkerung und der Wunsch nach Mobilität auch in unserer Region weiter zunehmen werden. Sowohl im privaten wie im öffentlichen Verkehr werden weitere Herausforderungen auf die verantwortlichen Instanzen wie Bund, Kanton und Gemeinden zukommen. Allein mit der Verbesserung des öffentlichen Verkehrsnetzes wird nach meiner Einschätzung das Verkehrsaufkommen nicht bewältigbar sein. Dazu muss auch das Strassennetz dem steigenden Verkehrsvolumen angepasst werden.

TCS-Rundschau: Welche Massnahmen zur Verbesserung der Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer gilt es auf dem gesamten Kantonsgebiet zu realisieren?

Max Soller: Für diese Frage ist wahrscheinlich der Kanton der bessere Ansprechpartner. Zudem bin ich auf diesem Gebiet kein Spezialist und kann mich somit nicht zu konkreten Massnahmen äussern. Aufgrund der zunehmenden Verkehrsdichte und der Hinweise aus der Bevölkerung wird der Wunsch nach Sicherheitsmassnahmen in den verschiedensten Stufen (Bahnhöfe, Strassen, Wege etc.) steigen und entsprechende Investitionen auslösen.

TCS-Rundschau: Welches sind Ihre persönlichen Wünsche und Anliegen mit Blick auf das Verhalten aller am öffentlichen und privaten Verkehr beteiligten und an den TCS Thurgau?

Max Soller: Die zunehmende Verkehrsdichte wird dazu führen, dass die gegenseitige Rücksichtnahme aller Verkehrsteilnehmer steigen muss. Die persönliche Freiheit wird immer mehr eingeschränkt werden. Für die ältere Generation, wo ich mich persönlich dazu zähle, ist halt die Zeit definitiv vorbei, bei der man völlig regelkonform mit weit über 100km/h über die Landstrassen brausen konnte. Vielleicht kann ja der TCS mit guten Ideen und Lösungsansätzen sowie entsprechender Aufklärungsarbeit seinen Beitrag zu einem zeitgemässen Verhalten aller Verkehrsteilnehmer leisten.

Gleich online buchen: www.vsztg.ch

Kurse Zweiphasenausbildung

WAB-Kurs 1:
 Donnerstag, 05.12.13 / Freitag, 06.12.13
 Dienstag, 10.12.13 / Donnerstag, 12.12.13
 Montag, 16.12.13 / Mittwoch, 18.12.13
 Freitag, 20.12.13 / Montag, 23.12.13
 Dienstag, 07.01.14 / Freitag, 10.01.14

WAB-Kurs 2:
 Donnerstag, 05.12.13 / Freitag, 06.12.13
 Dienstag, 10.12.13 / Donnerstag, 12.12.13
 Montag, 16.12.13 / Mittwoch, 18.12.13

Weitere Kursdaten im Internet!

**Das VSZ TG – Ihr Komplettanbieter für
 Fahrsicherheit und Fahrspass.**

VSZTG.CH • SICHERHEIT ERFAHREN

Auktion spezieller
 Kontrollschilder

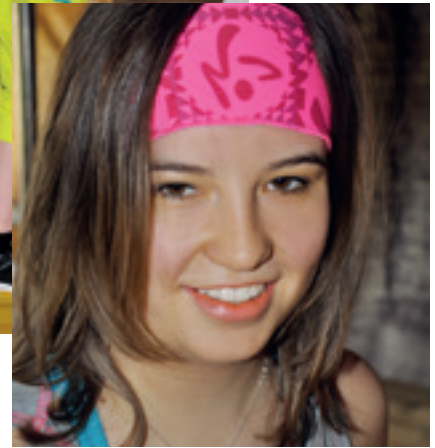
TG

www.auktion.tg.ch

Thurgau
 Strassenverkehrsamt



Michèle Gremlich leitet mit Begeisterung Zumba-Kurse. (Bild: Werner Lenzin)



Wir sprachen mit... ...Michèle Gremlich

Diesen Sommer begann die 16-jährige Michèle Gremlich ihre Lehre als Drogeristin bei der Drogerie Aemisegger AG in Weinfelden. Sie ist eine der jüngsten Zumba-Leiterinnen und begeistert von ihrem Hobby. Ihr «Opi» Kurt Gremlich ist seit dem 2. Januar 1966 Mitglied beim TCS Thurgau. Im Gespräch mit der Rundschau erklärte sie, was «Zumba» für sie bedeutet und was sie ihren jungen und älteren Kursteilnehmerinnen mitgeben möchte.

Von Werner Lenzin

«Ich tanze schon lange und habe mit Jazz begonnen, später aber auf Zumba gewechselt», erklärt die tanzbegeisterte junge Frau. Insbesondere fasziniert sie, dass man innerhalb von einer Stunde mehrere Tanzarten ausüben kann. «Zumba ist nicht nur tanzen, sondern gleichzeitig auch Fitness», sagt Michèle Gremlich. Sie weist darauf hin, dass es «Zumba Gold» gibt für Senioren oder Menschen mit Verletzungen, allerdings mit langsamerer Musik. Da gibt es aber auch noch «Zumba

Toning» als Krafttraining, «Zumbatomic» für Kinder und «Aqua-Zumba» im Wasser. «Ich besuchte mindestens zweimal wöchentlich Zumba in den Fitnesscentern und machte ein halbes Jahr später die Ausbildung», erinnert sich die junge Frau. Will man sich im Bereich Zumba-Fitness weiterbilden wie sie, ist die erste Ausbildung «Basic Step Number 1». Dabei lernt man vier Tanzarten: Merengue, Reggaeton, Salsa und Cumbia.

16-Jährige leitet Zumba

«Zumba ist ein Tanzsport, der viel Spass, Lebensfreude und die Freude am Sport generell beinhaltet», erklärt die 16-jährige Michèle Gremlich. Sie ihre Begeisterung für das Tanzen in den Fitnesscentern erworben und später die Ausbildung als Zumba-Leiterin gemacht. «Ich möchte aufzeigen, dass die Bewegung zu Musik ein schönes Gefühl sein kann und Positives auslöst», sagte die junge Tänzerin. Sie möchte aber auch beweisen, dass jede und jeder auf dieser Welt tanzen kann, und zwar auf seine eigene Weise. Michèle Gremlich begann diesen Sommer ihre Lehre als Drogeristin. Sie ist überzeugt davon: «Zumba bedeutet Fitness,

löst Verspannungen und man trainiert dabei Ausdauer und Kraft, also man bleibt fit dabei».

Die Gefühle spielen lassen

Michèle Gremlich möchte ihren Teilnehmerinnen und Teilnehmern aber auch aufzeigen, dass man an wenig Bewegung bereits Freude haben kann. «Sich zu Musik zu bewegen kann ein schönes Gefühl und viel Positives auslösen», davon ist die 16-Jährige überzeugt. Sie betont, dass Zumba insbesondere für Frauen ein guter Sport ist. Durch Zumba-Fitness werden das Becken und der Beckenboden stabilisiert und gleichzeitig lösen sich Verspannungen. «Mental tut man sich etwas Gutes, denn man kann Power geben, die Gefühle spielen lassen und zeigen was man kann, aber auch die Freude am Tanzen und am Zusammensein pflegen und trotzdem Sport machen», sagt die junge Zumba-Tänzerin. Obwohl sie sich bewusst ist, dass es für sie in Zukunft schwierig sein wird, Beruf und Hobby unter ein Dach zu bringen, möchte sie weiter tanzen und lachend meint sie: «Mal schauen was passiert, vielleicht geschieht ja irgend ein Wunder».

Zehnte Lichtkontrolle der Regionalgruppe Weinfelden

Während zwei Stunden führte der Vorstand der TCS-Regionalgruppe Weinfelden zusammen mit den Angehörigen der Verkehrspolizei Thurgau beim Kreisel an der Dufourstrasse eine umfassende Lichtkontrolle durch. Nicht nur die Regionalgruppe war zum zehnten Mal dabei, sondern auch die Garage Engeler Automobile AG.

Von Werner Lenzin

Der Präsident der TCS-Regionalgruppe Weinfelden, Ruedi Arni, sowie die Vorstandsmitglieder Erich Gehrig, Alex Hauser und Markus Rieter, zeichneten sich verantwortlich als Initianten der jüngsten Lichtkontrolle an der Umfahrung von Weinfelden. Dank der spontanen Bereitschaft des Weinfelder Postenchefs Rolf Eggensperger und vier weiteren Polizistinnen und Polizisten der Verkehrspolizei Thurgau war diese Aktion in der Garage Engeler Automobile AG möglich. Letztere stellten ihre Infrastruktur für die vor Ort ausgeführten Kleinarbeiten unentgeltlich zur Verfügung.

Keine Bussen

«Die Verkehrspolizei verzichtet bewusst auf Bussen und Anzeigen, sie will lediglich auf Mängel hinweisen», betonte Präsident Ruedi Arni im Rahmen der Lichtkontrolle. Seine Bilanz sieht wie folgt aus: Bei der jüngsten Lichtkontrolle wurden 22 Fahrzeuge beanstandet (1 Blinklicht, 16 Frontlichter, vier



Die Vorstandsmitglieder Markus Rieter, Alex Hauser, Ruedi Arni und Erich Gehrig lancierten die Lichtkontrolle. (Bilder: Werner Lenzin)

Rücklichter und ein Blinker). «Es ist unerlässlich, dass die Autofahrer nicht nur ihr Abblend- und Fernlicht prüfen, sondern auch das Standlicht ist wichtig», erklärte Arni.

Kostenlose Reparaturarbeiten

Die Verkehrspolizei steht dieser Lichtkontrolle absolut positiv gegenüber und die Aktion wird auch vom Kommando aus unterstützt. Mit dieser Kontrolle will die Polizei den Autofahrern einen Dienst erweisen ohne das Erteilen von Bussen. Lenkerinnen und Lenkern, bei deren Fahrzeugen Schäden festgestellt wurden, welche vor Ort nicht behoben werden konnten, erhielten

eine schriftliche Weisung, den Schaden zu beheben. Erfreut zeigten sich Polizei und TCS-Vorstände über die Tatsache, dass die Automobilisten mit ganz wenigen Ausnahmen positiv und erfreut dieser Aktion gegenüber standen, dies auch deshalb, weil kleinere Mängel in der Sonnenrain-Garage Engeler Automobile AG direkt von den Lernenden Michelle Wild, Simon Heid und Jascha Locher unter der Leitung von Stefan Hofmann (zuständig für Lager und Beleuchtungsmaterial) sowie Automechaniker Philipp repariert und behoben wurden. Lediglich die Materialkosten mussten von den Autofahrern berappt werden.



Postenchef Rolf Eggensperger kontrolliert bei den Autofahrern das Licht.



Nothelfer-Kurse

Für Fahrschüler von Auto und Motorrad

Frauenfeld	BZT, Kurzenerchingerstrasse 11	13./14. Dezember 2013 17./18. Januar 2014 28. Februar/01. März 2014
Steckborn	Mühlhofweg 12	16. / 17. / 18. Dezember 2013 10. / 11. / 12. Februar 2014 18.30 – 22.00 Uhr
Weinfelden	VSZ TG, Dufourstrasse 76	13./15. Dezember 2013 10./12. Januar 2014 21./22. Februar 2014
Amriswil	Tellstrasse 8	07./08. Februar 2014 09./10. Mai 2014
Sirnach	Wilerstrasse 8	21. / 22. März 2014
Kurszeiten	FR/SA: 18.30 – 21.30 Uhr/08.00 – 12.00 und 13.00 – 16.00 Uhr FR/SO: 18.30 – 21.30 Uhr/08.00 – 12.00 und 13.00 – 16.00 Uhr	
Kurskosten	TCS-Mitglieder CHF 120.–/Nichtmitglieder CHF 140.–	
Anmeldung	Weitere Daten und Anmeldung unter www.tcs-thurgau.ch/kurse.html TCS Sektion Thurgau, Frauenfelderstrasse 6, 8570 Weinfelden, T: 071 622 00 12, info@tcs-thurgau.ch	



Restaurant – Seminare – Bankette

www.greuterhof.ch www.facebook.com/Greuterhof

Feinachten.

Wir haben für Sie das kleinste und romantischste Weihnachtsrestaurant der Schweiz eingerichtet.

Eine exklusiv dekorierte Suite mit Cheminée zur alleinigen Verfügung – während die Gastgeber Renato Blättler und Michael Brandenberger nur für Sie das greuterfeine 5-Gang-Weihnachtsmenü kochen und servieren? Das gibt es nur im GREUTERHOF.

PS: Pro Abend nur ein einziger Tisch für 2 bis 4 Personen, nur noch bis 21. Dezember – reservieren Sie gleich heute: 052 375 12 35.

Preisverteilung im VSZ Thurgau

Sechs von zehn Wettbewerbsgewinnerinnen und -gewinner kamen ins Verkehrssicherheitszentrum um ihren Preis persönlich abzuholen. Sektionspräsident Marco Vidale begrüßte die Glücklichen und deutete nochmals auf den Wettbewerb hin.

Von Werner Lenzin

«Dass zehn Prozent der Lösungen, nämlich 154 falsch waren, deutet darauf hin, dass die vier Wettbewerbsfragen nicht ganz einfach waren», begrüßte Sektionspräsident Marco Vidale die Gewinnerinnen und Gewinner. Insgesamt haben sich 1540 Personen am Wettbewerb beteiligt, sei es am Wega-Stand oder über die TCS-Rundschau. Noch vor der eigentlichen Preisübergabe wies Vidale nochmals auf die richtigen Antworten hin: Die Mindestprofiltiefe beträgt 1.6 mm, die empfohlene

Profiltiefe im Sommer 3.0 mm, im Winter 4.0mm. Die vierstellige Zahl hinter der Bezeichnung DOT deutet auf das Herstellungsdatum des Reifens hin. 30 Prozent der Fahrzeuge in Europa sind mit zu geringem Reifendruck unterwegs. Montierte Reifen lagert man liegend oder hängend.

Mit der offiziellen Preisverteilung und einem gemütlichen Beisammensein bei Speis und Trank fand der Anlass seinen Abschluss.



Ruch Treuhand AG

Wir erledigen für Sie die Buchhaltung, den Jahresabschluss und die Steuererklärung.

Dadurch können Sie Geld sparen und Ihre Nerven schonen.

Ruch Treuhand AG
Dorfstrasse 5
9545 Wängi
052 369 72 22

www.ruchtreuhandag.ch

Von links: Präsident Marco Vidale, Yvonne Gasser (Verkehrssicherheit), Fabian Brüscheiler (1. Preis), Markus Brandes (2. Preis), Magnus Hasler (4. Preis), Cornelis Marinus Meijer (6. Preis), Silvia Schnell (7. Preis), Esther Singer (9. Preis). (Bilder: Werner Lenzin)



Jahresprogramm 2014

Die Mitglieder können an allen Veranstaltungen teilnehmen. (An Generalversammlungen nur in ihrem Wohnbezirk)
Für Details und Ausschreibungen beachten Sie bitte die TCS-Rundschau oder unsere Internetseite: www.tcs-thurgau.ch

Regional- und Fachgruppenpräsidenten

- ST** **Sektion Thurgau**, TCS Thurgau, Frauenfelderstrasse 6, 8570 Weinfelden, Tel. 071 622 00 12, info@tcs-thurgau.ch
RA **Regionalgruppe Arbon**, Herbert Halter, Kehlhofstrasse 28, 8599 Salmsach, Tel. 071 463 59 25, herby@bluewin.ch
RB **Regionalgruppe Bischofszell**, Otto Bernhardsgrütter, Heerenwies 5, 8586 Erlen, Tel. P 071 648 24 51, Tel. G 071 648 28 48
RF **Regionalgruppe Frauenfeld**, Noldi Walter, Adlerstrasse 12, 8555 Müllheim Dorf, Tel. 052 763 17 65, info@noldis.ch
RK **Regionalgruppe Kreuzlingen**, Gianni Pedolin, Bütenstrasse 9, 8595 Altnau, Tel. 071 672 69 22, gian.pedolin@nater-pedolin.ch
RM **Regionalgruppe Münchwilen**, Franz Grosser, Michelsbühlstr. 13, Heiterschen, 9545 Wängi, Tel. 052 378 15 10, franz.grosser@volvo.com
RS **RG Seerücken/Untersee und Rhein**, Urs Reinhardt, Rodelstr. 31a, 8266 Steckborn, Tel. 052 761 24 36, urs.reinhardt@sunrise.ch
RW **Regionalgruppe Weinfelden**, Rudolf Arni, Bürglenstrasse 10, 8570 Weinfelden, Tel. 071 622 86 78, ruedi.arni@gemeinde.weinfelden.ch
C **Campinggruppe**, Michael Schmid, Hauptstrasse 46, 8546 Islikon, Tel. 079 635 87 30, michael.r.schmid@bluewin.ch

Januar

- C 11. Lottoabend
 ST 10./12. Nothelferkurs in Weinfelden
 ST 14. Kurs «Autofahren heute»
 ST 17./18. Nothelferkurs in Frauenfeld

Februar

- RB 07. Jahresversammlung; ABA Amriswil
 ST 07./08. Nothelferkurs in Amriswil
 ST 10./11./12. Nothelferkurs in Steckborn
 RM 14. Jahresversammlung
 RW 14. Jahresversammlung; im Stelzenhof
 ST 18. Nothelferkurs Refresher
 ST 21./22. Nothelferkurs in Weinfelden
 ST 25. Kurs «Autofahren heute»
 ST 28.02./01.03. Nothelferkurs in Frauenfeld
 RS Datum offen Jahresversammlung
 RK Datum offen Jahresversammlung

März

- ST 01. Kurs «Autofahren heute» Weinfelden
 RA 07. Jahresversammlung
 C 08. Jahresversammlung Rest. Krone, Pfyf
 RF 14. Jahresversammlung
 RA 18. Theorie-Abend
 ST 21./22. Nothelferkurs in Sirnach
 ST 28./29. Nothelferkurs in Weinfelden
 ST 28./29. Nothelferkurs in Frauenfeld
 RK Datum offen Jassabend

April

- ST 03. Motorradkurs Refresher
 ST 10. Motorradkurs Refresher
 ST 15. Motorradkurs Refresher
 C 21. Osterbrunch
 ST 25./26. Nothelferkurs in Frauenfeld
 ST 25./27. Nothelferkurs in Weinfelden
 ST 26. Motorradkurs Refresher
 C 26. Anhänger Fahrkurs
 ST 26. Delegiertenversammlung
 ST 30. Motorradkurs Kurventraining
 RK Datum offen Familien Velotour
 ST Datum offen Kurs «Autofahren heute» Weinfelden
 ST Datum offen Nothelferkurs in Steckborn

Mai

- ST 02. Motorradkurs Refresher
 ST 08. Motorradkurs Refresher (Reservedatum)

- ST 09./10. Nothelferkurs in Amriswil
 RS 11. Muttertags – Brunch i dr Besenbeiz
 ST 13. Motorradkurs Kurventraining
 RB 15. Pannenkurs für Frauen
 RW 16. Besichtigung Walter, Sulgen
 ST 17. Motorradkurs Kurventraining
 ST 21. Motorradkurs Kurventraining
 ST 23. E-Bike Kurs in Frauenfeld, Pedalerie
 ST 23./24. Nothelferkurs Frauenfeld
 RM 24. Autotag
 ST 28. E-Bike Kurs in Kreuzlingen, TdS
 C 29.05.-01.06. Auffahrtstreffen
 ST Datum offen Nothelferkurs in Weinfelden
 ST Datum offen Kurs «Autofahren heute»
 RA Datum offen Veranstaltung
 ST Datum offen Nothelferkurs in Sirnach
 RK Datum offen Besichtigung

Juni

- ST 03. Motorradkurs Kurventraining
 ST 06. E-Bike Kurs in Frauenfeld, Pedalerie
 C 06.-09. Pfingsttreffen
 ST 13. Motorradkurs Kurventraining
 ST 15. Familientag
 ST 18. Motorradkurs Kurventraining
 ST 20./21. Nothelferkurs in Frauenfeld
 ST 24. Motorradkurs Kurventraining (Reservedatum)
 ST 27. E-Bike Kurs in Kreuzlingen, TdS
 ST Datum offen Nothelferkurs in Weinfelden
 ST Datum offen Kurs «Autofahren heute»
 ST Datum offen Nothelferkurs in Steckborn

Juli

- ST 01. E-Bike Kurs in Frauenfeld (Reservedatum)
 C 05. Grillabend
 ST 11. E-Bike Kurs in Kreuzlingen (Reservedatum)
 ST 12.-19. Jugend-Fahrlager in Scruengo
 ST Datum offen Nothelferkurs in Sirnach
 ST Datum offen Kurs «Autofahren heute»
 ST Datum offen Nothelferkurs in Weinfelden
 ST Datum offen Seeburgtheater

August

- RM 15. Grillhöck
 RW 22. Autobau Romanshorn
 ST 22./23. Nothelferkurs in Amriswil
 ST 22./23. Nothelferkurs in Frauenfeld

- ST Datum offen Bregenzer Festspiele; Die Zauberflöte
 ST Datum offen Nothelferkurs in Weinfelden
 ST Datum offen Kurs «Autofahren heute» Weinfelden
 ST Datum offen Nothelferkurs in Steckborn

September

- RA 17. Besichtigung Fatzer Romanshorn
 ST 19./20. Nothelferkurs in Frauenfeld
 C 26.-28. Ostschw. Campingtreffen in Flaach
 ST Datum offen Nothelferkurs in Sirnach
 ST Datum offen Nothelferkurs in Weinfelden
 RB Datum offen Herbstausflug
 RF Datum offen Besichtigung Fatzer Romanshorn
 RS Datum offen Veranstaltung
 ST Datum offen Kurs «Autofahren heute» Weinfelden
 RK Datum offen Veranstaltung/Besichtigung

Oktober

- RM 04. Herbstausflug
 C 18. Fondueabend
 ST 24./25. Nothelferkurs in Frauenfeld
 ST Datum offen Nothelferkurs in Weinfelden
 ST Datum offen Kurs «Autofahren heute» Weinfelden
 ST Datum offen Nothelferkurs Steckborn

November

- RM 07. Jassabend
 RB 14. Jahresschlusshöck
 ST 21./22. Nothelferkurs in Amriswil
 RW 22. Regionaljass; Brauerei
 ST 28./29. Nothelferkurs in Frauenfeld
 RA Datum offen Jahresschlusshöck
 ST Datum offen Nothelferkurs in Weinfelden
 ST Datum offen Kurs «Autofahren heute»

Dezember

- C 06. Chlausabend
 RB 11. Adventsmarkt Sulgen
 ST Datum offen Nothelferkurs in Weinfelden

50-Jahr-Jubilare der Regionalgruppe Weinfelden

Jakob Abderhalden, Stettfurt
 Werner Ackermann, Roggwil
 Annette Aepli, Egnach
 Roland Allenspach, Weinfelden
 Elsbeth Ammann, Wittenwil
 Lisbeth Angst-Futterknecht, Frauenfeld
 Georg Baumli, Frauenfeld
 Walter Beck, Frasnacht
 Walter Berchtold, Hohentannen
 Pamela Beusch, Wängi
 Karl Biedermann, Horn
 Kurt W. Bill, Kreuzlingen
 Barbara Boesch, Wigoltingen
 Walter Boetschi, Frauenfeld
 Walter Bolliger, Bischofszell
 Liselotte Bruderer, Scherzungen
 Franz Bruelisauer, Tuttwil
 Manfred Bruetsch, Kreuzlingen
 Heinz Brunschweiler, Romanshorn
 Edwin Buechel, Wilen B. Wil
 Armin Buetler, Ettenhausen
 Walter Burgunder, Frauenfeld
 Hermine Bussinger, Hüttwilen
 Elsa Butti, Diessenhofen
 Italo Carbogno, Frauenfeld
 Werner Dennler, Romanshorn
 Urs Dietler, Kreuzlingen 2
 Erich Dreher, Steckborn
 Peter Dürsteler, Eschenz
 August Egli, Steckborn
 Silvia Egli, Neukirch (Egnach)
 Werner Ehrat, Münchwilen
 Roland Eichenberger-Wälti, Sirnach
 Beatrice Eisenring-Andermatt, Busswil
 Josef Erb, Bettwiesen
 Manfred Fankhauser, Bischofszell
 Margrith Fenner, Sirnach
 Florian Flisch, Frauenfeld
 Roland Forster, Diessenhofen
 Marcel Forster, Ettenhausen
 Josef Frei, Kreuzlingen
 Richard Frei, Frauenfeld
 Emil Freund-Obi, Weinfelden
 Ernst Friedrich, Arbon
 Hilde Galli, Tägerwilen
 Hans Geigenmueller, Busswil
 Niklaus Gfeller, Heldswil
 Adolf Giacomuzzi, Frauenfeld
 Werner Gilg, Salenstein
 Bruno Goldinger, Frauenfeld
 Emil Graf, Bischofszell
 Willy Graf-Cuche, Ermatingen
 Paul Gruetter, Kreuzlingen
 Marta Gschwend, Sitterdorf
 Walter Gysel-Meier, Freidorf
 Heinz Haag, Arbon
 Walter Haenni, Weinfelden
 Hans Hagios, Romanshorn
 Vreni Harder, Frauenfeld
 Werner Heeb, Steinebrunn

Hans Herrmann, Tägerwilen
 Bruno Holenstein, Frauenfeld
 Otto Horber, Weinfelden
 Fridolin Huber, Frauenfeld
 Elisabeth Huber, Frauenfeld
 Karl Hug, Aadorf
 Kurt Isenschmid, Güttingen
 Elisabeth Jost-Rutishauser, Kreuzlingen
 Melchior Kamm-Rudolf, Sulgen
 Hans Kaufmann, Thundorf
 Thomas Kauth, Eschlikon
 Hannelore Keller, Schlatt
 René Keller, Frauenfeld
 Hans Keller, Schönenberg
 Max Keller-Wegmueller, Sulgen
 Kurt Klemenz, Tägerwilen
 Erna Kloeti-Steiner, Weinfelden
 Hans Knoepfel, Sulgen
 Ursula Knorr, Amriswil
 Willi Knup, Romanshorn
 Anton Koelbener, Horn
 Ernst Koenig, Frauenfeld
 Michael Kopeinig, Frauenfeld
 Margrit Köstli, Gachnang
 Walter Krapf, Andwil
 Paul Krapf, Wängi
 Armin Lang, Kreuzlingen
 Lilly Langhart, Uerschhausen
 Oskar Laternser, Frauenfeld
 Egon Ledendecker, Frauenfeld
 Fritz Ledermann, Bichelsee
 Jörg Lenz-Baumgartner, Egnach
 Karl Lerch, Herrenhof
 Urs Lottenbach, Scherzungen
 Hans Maestinger, Bottighofen
 André Magnin, Bichelsee
 Karl Marent, Frauenfeld
 Peter Mattenberger, Münchwilen
 Wolfgang Maurer, Arbon
 Catharina Mayer, Weinfelden
 Hans Meier-Hutterli, Fruthwilen
 Otto Mosimann, Frauenfeld
 Fritz Muehlemann, Riedt B. Erlen
 Hansruedi Mueller, Wiezikon B. Sirnach
 Erwin Mueller, Weinfelden
 Kurt Mueller, Gachnang
 Margrit Mueller, Frauenfeld
 Gertrud Musy-Berli, Bischofszell
 Hans Nessensohn, Mettlen
 Martin Ochser, Frauenfeld
 Hans Oehler, Berlingen
 Gustav Ortner, Frauenfeld
 Alois Oswald, Amriswil
 Leo Ott, Basadingen
 Brigitte Pfister, Matzingen
 Maya Pleuler, Kreuzlingen
 Martin Portmann, Frauenfeld
 Anton Rast, Gerlikon
 Herbert Rhyner, Dussnang
 Heribert Rohner, Kreuzlingen

Albin Rossi, Frauenfeld
 Peter Roth, Salmsach
 Walter Rufer, Frauenfeld
 Josef Rutishauser, Müllheim Dorf
 Fredy Rutschmann, Arbon
 Lothar Sachse, Scherzungen
 Conrad Schaer, Schweizersholz
 Fritz Schafroth, Frauenfeld
 Kurt Schenkel, Frauenfeld
 Waldemar Schiegg, Steckborn
 Liseanne Schilter, Steckborn
 Willi Schmid, Frauenfeld
 Samuel Schmid, Arbon
 Paul Schneider, Ermatingen
 Ernst Schoenholzer, Weinfelden
 Hans Schuetter-Maurer, Kreuzlingen
 Gottfried Schulze, Horn
 Rudolf Schwab, Roggwil
 Robert Schweizer, Weinfelden
 Huguette Simon, Niederneunforn
 Marlis Singenberger, Erlen
 Walter Specker, Aadorf
 Ernst Spengler, Busswil
 Hansjakob Stacher, Neukirch (Egnach)
 Paul Stalder, Bichelsee
 Robert Steiger, Wuppenau
 Hedi Straub, Weinfelden
 Max Straub, Altnau
 Eberhard Strohbach-Kayser, Kreuzlingen
 Bruno Stucky, Weinfelden
 Willi Suetterlin, Weinfelden
 Fritz Suhner, Amriswil
 Jacques Tanner, Scherzungen
 Heini Thalman, Weinfelden
 André Thoutberger, Tägerwilen
 Karl Tiefenbacher, Weinfelden
 Bernhard Trittenbass, Lommis
 Yvonne Ulmann, Uttwil
 Hans Voegeli-Spring, Sulgen
 Egon Voelki, Arbon
 Karin Von Zedtwitz, Götighofen
 Bruno Wacker, Frauenfeld
 Paul Weber-Erne, Romanshorn
 Max Wegmueller, Bettwiesen
 Ernst Weiler, Romanshorn
 Hans Wettstein, Weinfelden
 Katharina Wettstein-Nyffeler, Felben-Wellhausen
 Susi Wiederkehr, Frauenfeld
 Lilly Wuethrich, Amriswil
 Heinrich Wüthrich, Kreuzlingen
 Max Zbinden-Nufer, Zuben
 Marlis Zuber-Mueller, Frauenfeld
 Erwin Zuercher, Frauenfeld

TCS testet 13 Kindersitze

Im zweiten TCS-Kindersitztest 2013 wurden 13 Produkte untersucht. Geprüft wurden die Sicherheit bei einer Kollision, die Bedienung und Ergonomie sowie die Gebrauchseigenschaften und vorhandene Schadstoffe. Auffallend ist die grosse Spanne zwischen «nicht empfehlenswert» und «hervorragend» in diesem Test.

Im zweiten Teil des TCS-Kindersitztests wurden 13 Kindersitze aus allen Gewichtsklassen auf die Aspekte Sicherheit, Bedienung und Ergonomie, Schadstoffgehalt sowie Reinigung und Verarbeitung hin untersucht. Dabei konnte in einem Fall sogar die Note «hervorragend» mit fünf Sternen vergeben werden. Weiter wurde die Bewertung «sehr empfehlenswert» in fünf Fällen erreicht. Für jede Altersgruppe stehen somit mehrere gute Kindersitze zur Auswahl. Vier Produkte fielen durch und erhielten nur einen von fünf möglichen Sternen.

Viele Sitze werden mit Isofix montiert

Acht von 13 Kindersitzen lassen sich auch (die Modelle Römer Max-Fix und Casualplay Q-Retractor Fix ausschliesslich) mit Isofix im Fahrzeug fixieren. Diese Montagevorrichtung ist praktisch in allen Neufahrzeugen vorhanden und erleichtert die Kindersitz-Montage.

Allerdings sind Kindersitze mit Isofix-Montagemöglichkeit 50.– CHF bis 200.– CHF teurer als vergleichbare Produkte.

Einmal top und vier Mal Flop!

Der überarbeitete Cybex Juno 2 Fix wurde mit fünf Sternen ausgezeichnet, da Sicherheit und jetzt auch die Bedienung auf höchstem Niveau rangieren. Im Vorjahrestest erreichte die erste Version Juno Fix u.a. wegen grosser Gurtlänge vier Sterne. Die Babyschalen Aton – ebenfalls von Cybex – wiesen mit und ohne Isofix-Basis erhöhte Schadstoffwerte auf, was sich im Testergebnis in einer Abwertung niederschlug. Am unteren Ende der Notenskala sind der Axkid Kidzofix, der Nania Babyride sowie die beiden Römer Max-Fix und Xten-safix anzutreffen. Der Kombinationssitz von Axkid wies sowohl bei der Schadstoffprüfung als auch bei der Sicherheit Schwächen auf. Beim rückwärtsgerichteten Einbau waren die Isofix-Verankerungen des Sitzes der Wucht des harten Frontalaufpralls mit 64 km/h nicht gewachsen. Die Babyschale von Nania erreichte bei den Seitenaufpralltests mangelhafte Resultate, was zur Abwertung auf nur einen Stern führt. Der rückwärtsgerichtete Isofix-Kindersitz Römer Max-Fix hätte bei Sicherheit und Bedienung vier Sterne erreicht, doch bewirkte das Ergebnis der Schadstoffprüfung eine Abwertung des Gesamtergebnisses.

Der Xten-safix weist als Novum einen Hosenträgergurt auf, der auch für grössere Kinder bis ca. 6 Jahre verwendet werden kann. Doch fallen die Frontalaufpralltests durch das Verrutschen des Gurtes beim grossen Dummy so schlecht aus, dass das Endergebnis «nicht empfehlenswert» lautet. Über gute Sicherheit und einfache Handhabung verfügen sowohl der Casualplay Q-Retractor Fix, Recaro Monza Nova 2 mit und ohne Seatfix (Isofix-Verankerung), Römer Kidfix XP SICT sowie Storchenmühle Solar und sind somit als «sehr empfehlenswert» ausgezeichnet worden. Der zweite getestete Kindersitz von Storchenmühle, der Starlight SP, schnitt mit «empfehlenswert» ab.

Wie wurde getestet?

Mittels Frontal- und Seitenaufpralltests wurde die Sicherheit der Kindersitze in allen Konfigurationen untersucht. Bedienung und Ergonomie wurden ebenfalls genau unter die Lupe genommen. Dabei wurde vor allem untersucht, wie einfach ein Sitz eingebaut werden kann und wie das Kind darin untergebracht ist. Nur bei gutem Abschneiden in den Testkriterien Sicherheit und Bedienung/Ergonomie wurde eine gute Bewertung vergeben. (tcs)

Neue Version der TCS-App: Hilfe dank Geolokalisierung

Der TCS hat seinen mobilen elektronischen Assistenten weiter entwickelt und dessen Funktionalitäten ausgebaut. Die neue App-Version ermöglicht als mobile E-Call-Lösung Unfall- und Pannenhilfe mit Geolokalisierung. Persönliche Daten und Standortinformationen werden automatisch übermittelt, gleichzeitig wird ein Telefonanruf aufgebaut.

Die kostenlose TCS-App für iPhones und andere Smartphones ist eine Erfolgsgeschichte: Seit Oktober 2010 verzeichnet sie über 700'000 Downloads und 5 Millionen Sessions. Die Anwendung wurde 2012 bei den Swiss App Awards in der Kategorie

«Most Downloaded App» nominiert und von der Stiftung «Zugang für alle» für ihre Benutzerfreundlichkeit auch gegenüber sehbehinderten Personen ausgezeichnet.

Raschere Daten- und Standorterfassung

Die neue Version der TCS-App ermöglicht es nun, als mobile E-Call-Lösung Unfall- und Pannenhilfe mit direkter Geolokalisierung zu koppeln. In einer Unfall- oder Pannensituation kann der User mit einem einfachen Finger-Slide (Schieber nach rechts) innerhalb der TCS-App den Hilferuf auslösen.

Sogleich wird automatisch der Standort lokalisiert und mitsamt den Daten des Hilfesuchenden an die TCS-Einsatzzentrale übermittelt. Gleichzeitig wird auch direkt ein

Telefonanruf zu der Pannenhilfsnummer 0800 140 140 aufgebaut. Der Standort wird natürlich auch dem User selbst angezeigt. Diese Funktionalität kann vorgehend auch in einem Test-Modus simuliert werden und ermöglicht im Ernstfall eine raschere Datenerfassung und effizientere Hilfsleistungen. Die neue Funktion der TCS-App funktioniert auch im Ausland (via Roaming). Die mitgelieferten GPS-Daten werden bei der Einsatzzentrale direkt auf Google Maps angezeigt. Inhaber eines ETI-Schutzbriefs, der Reiseversicherung des TCS, profitieren so von den raschen Assistance-Dienstleistungen auch im Ausland. (tcs)



Jugendfahrlager 2014

vom 12. bis 19. Juli 2014

ab zur ersten
Fahrstunde
ins Tessin



- Programm** Fahrschulung, Autotechnik, Pannenkunde, Verkehrstheorie; Sport, Spass und Fun.
Mit amtlicher Theorieprüfung in **Bellinzona**
- Kursleitung** Ein erfahrenes Leiterteam sorgt dafür, dass sich junge Leute ungezwungen und spielerisch mit dem Auto anfreunden können.
- Kursort** Scruengo/Tessin. Zur Verfügung steht eine eigene Trainingspiste und zweckmässige Ausbildungsräume sowie Unterkünfte.
- Kurskosten** TCS-Mitglieder CHF 750.– / Nichtmitglieder CHF 950.–
- Sonstiges** Teilnehmer des Lagers erhalten auf den Nothelferkurs der Sektion Thurgau eine Reduktion von CHF 20.–. Die Kosten der Theorieprüfung werden direkt vom Strassenverkehrsamt im Tessin verrechnet. Das Jugendfahrlager ist für junge Damen und Herren ab 16 Jahren bestimmt.
- Anmeldung** TCS Sektion Thurgau, Rebekka Britt,
Frauenfelderstrasse 6, 8570 Weinfelden,
T: 071 622 00 12, info@tcs-thurgau.ch, www.tcs-thurgau.ch



Nothelfer-Refresher-Kurs

Nothilfe: Sind Sie bereit?

- Programm** Auffrischung der wichtigsten Regeln zur Nothilfe, Handeln nach ACBD, Bewusstlosenslage, Herzmassage, Beatmung, Defibrillation
- Kurstag/-zeit** Dienstag, 18. Februar 2014, 18.30 – 21.30 Uhr
- Kursleitung** SSK-Instruktorin: Bettina Gasser
- Kursort** Verkehrssicherheitszentrum Thurgau, Dufourstrasse 76, 8570 Weinfelden
- Kurskosten** TCS-Mitglieder CHF 50.– / Nichtmitglieder CHF 60.–
- Anmeldung** Mit Anmelde-Tool auf www.tcs-thurgau.ch, Universaltalon, telefonisch oder via E-Mail an die unten stehende Adresse.



TCS Sektion Thurgau | Frau Rebekka Britt | Frauenfelderstrasse 6 | 8570 Weinfelden | T: 071 622 00 12 | info@tcs-thurgau.ch



Autofahren heute

bringt ein Plus an Sicherheit für langjährige Autofahrer

«vom
Verkehrssicher-
heitsrat
empfohlen»



- Programm** Theorie: Auffrischung der wichtigsten und neusten Verkehrsregeln im Theorielokal.
Praxis: Befahren einer Teststrecke in Begleitung eines Fahrlehrers.
Schlussbesprechung / Auswertung im individuellen Gespräch.
- Kurstag/-zeit**
- | | | |
|----------|------------------|-------------------|
| Dienstag | 14. Januar 2014 | 08.30 – 11.00 Uhr |
| Dienstag | 25. Februar 2014 | 08.30 – 11.00 Uhr |
- Der genaue Termin für die Fahrt wird in der Theorie festgelegt.
- Kursleitung** Yvonne und Jürg Gasser, dipl. VSR-Instruktoren
- Kursort** Verkehrssicherheitszentrum Thurgau, Dufourstrasse 76, 8570 Weinfelden
- Kurskosten** CHF 120.– für TCS-Mitglieder / 140.– für Nichtmitglieder; für Lenker über 65 Jahren gibt es eine Rückvergütung von CHF 50.–; Subvention vom Fond für Verkehrssicherheit
- Anmeldung** Mit Anmelde-Tool auf www.tcs-thurgau.ch, Universaltalon, telefonisch oder via E-Mail an die unten stehende Adresse.

TCS Sektion Thurgau | Frauenfelderstrasse 6 | 8570 Weinfelden | T: 071 622 00 12 | F: 071 677 49 40 | www.tcs-thurgau.ch | info@tcs-thurgau.ch

Aus der Rechtspraxis

Langsame Fahrzeuge innerorts und ausserorts

Herr Schnell liest die Zeitung. Dort wird von einem schweren Unfall berichtet. Ein Automobilist hatte hinter einem langsam fahrenden Lastwagenzug mit mehreren Lastwagen keine Geduld mehr. Er begann, die langsam fahrende Kolonne zu überholen. Dabei hat er jedoch die Überholstrecke unterschätzt. Es kam zu einer Frontalkollision mit einer entgegenkommenden Motorradlenkerin.

Immer diese Langsamfahrzeuge. Sie provozieren geradezu das riskante Überholen, denkt sich Schnell. Er ärgert sich oft, dass langsamere Fahrzeuge nur ungenügend Platz machen. Auch fahren sie selten bis nie an geeigneter Stelle raus, um die schnelleren Fahrzeuge vorbeifahren zu lassen.

Art. 26 des Strassenverkehrsgesetzes sagt als Grundregel, dass sich im Verkehr jeder so verhalten müsse, dass er andere in der ordnungsgemässen Benützung der Strasse weder behindert noch gefährdet. Die Verkehrsregelverordnung schreibt vor (Art. 10 Abs. 3 VRV), dass die Führer schwerer Motorwagen ausserorts den schnelleren Motorfahrzeugen das Überholen angemessen zu erleichtern haben, indem sie ganz rechts fahren, unter sich einen Abstand von wenigstens 100m wahren und nötigenfalls auf Ausweichplätzen halten. Dies gilt auch für andere Motorfahrzeuge, wenn sie langsam fahren. Aha denkt Schnell, wer hätte das gewusst?

Für den Ausserortsbereich ist also klar, dass schwere Motorwagen oder langsam fahrende Motorfahrzeuge ausserorts den schnelleren Motorfahrzeugen das Überholen angemessen zu erleichtern haben. Dabei sind wiederum natürlich die entsprechenden Überholregeln und Höchstgeschwindigkeitsvorschriften zu

beachten. Innerorts ist eine solche Pflicht für solche Fahrzeuge wie oben beschrieben eher nicht zu erkennen. Ausserorts wie innerorts gilt aber, dass jemand auch gebüsst werden kann, der unnötigerweise zu langsam fährt. Der Fahrzeugführer darf ohne zwingende Gründe nicht so langsam fahren, dass er einen gleichmässigen Verkehrsfluss hindert (Art. 4 Verkehrsregelnverordnung).

«In meinem toten Winkel verschwinden ganze Autos»

Herr Schnell liest dies am 8. Oktober 2013 im Tagesanzeiger. Dort schildert ein Chauffeur zwar viele Spiegel zu haben, aber nicht in alle gleichzeitig schauen zu können. Manchmal müsse er noch den richtigen Moment treffen, um ein Hindernis zu erblicken. Jemand könne trotz solcher Spiegel immer noch verschwinden.

Herr Schnell erinnert sich, an einem Herbsttag an einen Kreisel herangefahren zu sein und geschaut, jedoch nichts gesehen zu haben. Als er in den Kreisel einfuhr, kollidierte er fast mit einem Fahrradfahrer, der von links wie aus dem Nichts gekommen war. Herr Schnell konnte sich nur vorstellen: Der Fahrradfahrer fuhr mit einem Tempo von links in den Kreisel hinein, welches genau der Bewegung der A-Säule entsprach. Daran sollte man immer denken, wenn man z.B. an einen Kreisel oder eine Kreuzung fährt.

Die heutigen A-Säulen, aber auch andere Säulen, sind bei den heutigen Fahrzeugen zum Teil sehr breit. Kommen noch die vergrösserten Seitenspiegel und eine erhöhte Sitzposition dazu, kann auch bei einem Pkw beispielsweise einem Geländewagen ein ganzes Auto oder eben ein Fahrradfahrer verschwinden. Das einzige Mittel, welches

angebracht und notwendig ist, ist, neben allen gesetzlichen Pflichten wie das Tempo angemessen zu senken folgendes:

Einen Wechsel der Blickposition zum Beispiel durch Verschieben des Oberkörpers durchführen. Man muss quasi um die A-Säulen herumblenden. So kann man relativ rasch erkennen, ob sich hinter der A-Säule etwas «versteckt».

Der Fahrradfahrer seinerseits muss wissen, dass er hinter Teilen eines Fahrzeuges völlig verschwinden kann. Er muss beachten, dass der andere nicht überall gleichzeitig hinschauen kann. Er muss wissen, dass er vielleicht Vortritt hat, aber was nützt es ihm, wenn seine Gesundheit darunter leidet. Ein Mittel ist es deshalb und Schnell ist noch heute der Ansicht, dass der damalige Fahrradfahrer grau in grau und ohne Licht war – stets mit Licht zu fahren und ausserdem auffällige Kleidung zu tragen.

Seit es sich Schnell zur Gewohnheit gemacht hat, vor dem Einfahren in den Kreisel noch diese «Verrenkung» zu machen, ist keine solche Gefahrensituation mehr entstanden.



Rechtsanwalt Gian Reto Pedolin ist Präsident der TCS-Regionalgruppe Kreuzlingen sowie Mitglied des Kantonalvorstands TCS Thurgau (www.schweizer-rechtsanwaelte.com)



Haben Sie ein passendes Weihnachtsgeschenk für Ihre Liebesten? TCS Blachentaschen!

Unsere qualitativ hochwertigen Taschen werden durch eine Behinderten-Werkstatt im Thurgau gefertigt. TCS-Mitglieder profitieren beim Kauf einer Blachentasche von einem Vorzugspreis. Natürlich lassen sich darin auch weitere Geschenke geschickt verstecken!

Umhängetaschen

Preis: CHF 81.00

TCS-Mitglied: CHF 73.00

Laptoptaschen

Preis: CHF 108.00

TCS-Mitglied: CHF 97.00



Anmeldung: TCS Sektion Thurgau | Rebekka Britt | Frauenfelderstrasse 6 | 8570 Weinfelden | T: 071 622 00 12 | info@tcs-thurgau.ch

Camping	Bischofszell	Münchwilen	Weinfelden
<p>Lottoabend</p> <p>Am Samstag, 11. Januar 2014, findet um 17.00 Uhr im Restaurant Kronen in Pfyn der Lottoabend der TCS Thurgau Campinggruppe statt.</p> <p>Wir werden um 17.00 Uhr mit den ersten beiden Lottorunden starten. Vor Beginn es Lottos, kann von einer Speisekarte noch etwas Kulinarisches bestellen. Nach zirka zwei gespielten Lottorunden gibt es eine kleine Pause um das bestellte Essen zu geniessen. Anschliessen werden nochmals ca. zwei Runden Lotto gespielt. Nach dem Lotto spielen kann man den Abend bei einem Gespräch über die kommende Saison unterhalten.</p> <p>Der Vorstand wünscht allen Mitgliedern und deren Familien bereits jetzt schöne und besinnliche Weihnachten.</p> <p>Anmeldung bitte schriftlich bis 25. Dezember 2013</p> <p>Anmeldungen an: Michael Schmid Hauptstrasse 46A 8546 Islikon Telefon 052 366 55 47 oder www.tcs-cctg.ch info@tcs-cctg.ch</p>	<p>79. Generalversammlung der Regionalgruppe Bischofszell</p> <p>Am Freitag, 07. Februar 2014, findet um 19.30 Uhr (Saalöffnung 19 Uhr) im ABA, Arboernerstrasse 17, 8580 Amriswil die 79. Generalversammlung der Regionalgruppe Bischofszell statt.</p> <p>Traktanden</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Begrüssung 3. Wahl der Stimmentzähler 4. Protokoll der GV vom 15. Februar 2013 5. Jahresbericht des Präsidenten 6. Jahresrechnung 2013 / Revisorenbericht 7. Budget 2014 und Informationen zum Jahresprogramm 2014 8. Anträge an die GV 9. Diverses / Allg. Umfrage <p>Nach der Generalversammlung stärken wir uns mit einem feinen Nachtessen.</p> <p>Referat: Yvonne Gasser, Fahrlehrerin und Mitglied der GL des TCS Thurgau</p> <p>Thema: «Altes und Neues im Strassenverkehr»</p> <p>Wir freuen uns, Sie an diesem Abend begrüßen zu können. Der Vorstand der TCS-Regionalgruppe Bischofszell</p>	<p>52. Jahresversammlung der Regionalgruppe Münchwilen</p> <p>Am Freitag, 14. Februar 2014, findet um 19.00 Uhr im Restaurant Schäfli in Wängi die 52. Jahresversammlung der Regionalgruppe Münchwilen statt.</p> <p>Traktanden</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Begrüssung 2. Appell 3. Wahl von 2 Stimmentzähler 4. Protokoll der GV 2013 5. Jahresbericht des Präsidenten 6. Jahresrechnung 2013 / Revisorenbericht 7. Jahresprogramm 2014 8. Anträge an die GV 9. Diverses / Allg. Umfrage <p>Anträge sind bis am 08. Februar 2014 schriftlich beim Präsidenten Franz Grosser, Michelsbühlstr. 13, Heiterschen, 9545 Wängi, Email: franz.grosser@volvo.com einzureichen.</p> <p>Anschliessend an die Generalversammlung wird ein Nachtessen serviert.</p> <p>Traditionell lassen wir den Abend beim Kegeln und Jassen ausklingen.</p>	<p>52. Generalversammlung der Regionalgruppe Weinfelden</p> <p>Am Freitag, 14. Februar 2014, findet um 19.30 Uhr im Restaurant Stelzenhof, Weinfelden die 52. Generalversammlung der Regionalgruppe Weinfelden statt.</p> <p>Traktanden</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Begrüssung 2. Wahl von Stimmentzählern 3. Protokoll der GV 2013 4. Jahresbericht des Präsidenten 5. Jahresrechnung 2013 / Revisorenbericht 6. Budget 7. Neuausrichtung der RG Weinfelden 8. Jahresprogramm 2014 9. Anträge an die GV 10. Diverses / Allg. Umfrage <p>Anschliessend an die Generalversammlung wird ein Nachtessen serviert.</p> <p>Martin Sinzig berichtet über den Schweizer Fahrzeugpionier: Louis Chevrolet Zusätzlich Lotto: mit attraktiven Preisen!</p> <p>Der Vorstand der Regionalgruppe Weinfelden wünscht allen Teilnehmern gute Unterhaltung und einen interessanten und spannenden Abend.</p>

CARROSSERIE

WINIGER

FRAUENFELD

052 721 21 21
www.carrosserie-winiger.ch



Schadenhandling, Carrosserie-Reparaturen
Drücktechnik, Scheibenservice
Oldtimer-Restaurationen



VSCI-EUROGARANT zertifizierter Fachbetrieb.
Mitglied des Schweizerischen Carrosserieverbandes und der
Association Internationale des Réparateurs en Carrosserie (A.I.R.C.).

www.stelzenhof.ch



Aktuell:
Feines Käsefondue

Wirtschaft Stelzenhof
OB WEINFELDEN FAM. KAMM 071 622 40 10

Herzlich willkommen!
7 Tage in der Woche.

Öffnungszeiten:
Montag - Samstag 11 - 24 Uhr
Sonntag 9 - 20 Uhr

Wirtschaft Stelzenhof
Stelzenhofstrasse 11
8570 Weinfelden
Tel. 071 622 40 10
Fax 071 622 42 12

Gewinnen Sie einen Benzingutschein!

Beantworten Sie die Fragen und schon kann Ihnen mit ein wenig Glück ein Benzingutschein im Wert von CHF 100.– gehören. Teilnahmeberechtigt ist jedermann. Es erfolgt keine Korrespondenz. Die Gewinner/innen werden unter den richtigen Lösungen ausgelost. **Einsendeschluss: 20.12.2013**



- A) Ab 1. Januar 2014 gilt für Inhaber des Führerschein auf Probe (Neulenker) die 0.1 Alkohol-Promillegrenze. Zwei obligatorische Weiterausbildungstage (WAB-Kurse) müssen innerhalb der dreijährigen Probezeit absolviert werden.
- B) Ab 1. Januar 2014 gilt die Alkohol-Promillegrenze von 0.1 für alle Führerscheininhaber.
- C) Ab 1. Januar 2014 gilt die Alkohol-Promillegrenze von 0.5 für alle Führerscheininhaber, zusätzlich müssen Neulenker innerhalb der dreijährigen Probezeit 2 Weiterbildungstage absolvieren.

Verkehrswettbewerb 8/2013

Ihre Antwort:

Vorname, Name:

Strasse:

PLZ, Ort:

Ausgefüllten Talon ausschneiden und einsenden an:
tcs Thurgau, Yvonne Gasser, Grabenstrasse 7, 8266 Steckborn
Machen Sie via Email mit ► wettbewerb@tcs-thurgau.ch

Gewinner Verkehrswettbewerb 7/2013:

**Karl Dumelin, Hüttlingen
Paula Singer, Fruthwilen**



**Auflösung des Wettbewerbs
7/2013: Antwort A**

Ab 1. Januar 2014 ist Fahren mit Licht am Tag obligatorisch.

Anmelde-Talon. Bitte an die organisierende TCS-Stelle senden.

Veranstaltung / Kurs:

Name / Vorname:

Strasse / Nr.:

PLZ / Ort:

Telefon P:

Telefon G:

TCS-Gruppe:

Datum der Veranstaltung / Kurs:

Ort der Veranstaltung / Kurs:

Zusätzliche Angaben gemäss Ausschreibung
(z.B. Einsteigeort, Halbtax vorhanden etc.):

.....

Anzahl Personen / weitere Personen:

Geburtsdatum:

TCS-Mitgliedernummer (falls nötig):

Datum:

Unterschrift:

Luxuriöse Kreuzfahrten zur Tulpenblüte mit MS Antonio Bellucci Basel–Amsterdam–Basel



- Bequem ab/bis Basel
- Bewährtes Luxus Schiff
- Blumenpracht im Keukenhof
- Amsterdams Grachten
- Winzerort Rüdesheim mit Drosselgasse

MS Antonio Bellucci*****

2012 erbautes Luxus Schiff mit 69 komfortablen Kabinen und einer Suite (28 m²) bis zu 141 Gäste. Alle Kabinen verfügen über Bad, DU/WC, Telefon, Safe, Föhn, Klimaanlage. Kabinen auf OD/MD (15 m²) mit franz. Balkon, auf HD (13 m²) mit kleinen, nicht zu öffnenden Fenstern. Shop, Restaurant, Panorama-Lounge, Bar, Sauna, Fitness, Sonnendeck mit Whirlpool. Lift vorhanden. **Nichtraucherschiff** (Rauchen auf dem Sonnendeck erlaubt).

Tag | Destination | Programm/Ausflug

1	Basel–Speyer	Individuelle Anreise nach Basel. Ab 15.00 Uhr Einschiffung im Hafen St. Johann. Um 16.00 Uhr heisst es «Leinen los».
2	Speyer	Nachmittagsausflug* nach Heidelberg, eine der schönsten Städte Deutschlands.
3	Speyer–Köln	Passage des «Romantischen Rheins» mit Loreley. Stadtrundgang* in Köln.
4	Dordrecht–Rotterdam	Ausflug zu den Windmühlen von Kinderdijk* (UNESCO Weltkulturerbe). Nachmittags Stadt-/Hafenrundfahrt* durch Rotterdam. Abends Weiterfahrt nach Amsterdam.
5	Amsterdam	Am frühen Morgen Ankunft in Amsterdam. Vormittags Ausflug zum Keukenhof.* Nachmittags erlebnisreiche Grachtenfahrt.*
6	Düsseldorf	Schiffahrt bis Düsseldorf. Stadtrundfahrt* mit Altstadt am Rheinufer am Nachmittag.
7	Rüdesheim	Schiffahrt «Romantischer Rhein». Im Winzerexpress durch Rüdesheim mit Besuch eines typischen Weinlokals in der Drosselgasse inkl. einem Glas Wein, Imbiss und Livemusik.*
8	Strasbourg	Ankunft gegen Mittag. Rundfahrt* durch die Europastadt mit ihren vielen Baudenkmälern.
9	Basel	Nach dem Frühstück Ausschiffung und individuelle Heimreise.

* im Ausflugs paket enthalten | Programmänderungen vorbehalten | Reederei/Partnerfirma: feenstra

Amsterdam



Restaurant



9 Tage ab Fr. 790.–

Rabatt Fr. 800.– bereits abgezogen, Hauptdeck hinten



2-Bettkabine Mittel-/Oberdeck mit franz. Balkon

Es het solangs het
Rabatt* bis Fr. 800.–
*Abhängig von Auslastung und Wechselkurs

Reisedaten 2014 **Rabatt**

Tulpenblüte

06.04.	400	22.04.	200
14.04.	300	30.04.	200

Sommer/Herbst

23.08.	200	24.09.	200	09.11.	700
31.08.	200	02.10.	300	17.11.	800
08.09.	200	10.10.	400		
16.09.	200	01.11.	600		

Unsere Leistungen

- Kreuzfahrt mit Vollpension an Bord
- Alle Schleusen- und Hafengebühren
- Thurgau Travel-Bordreiseleitung

Nicht inbegriffen: An-/Rückreise nach Basel zum/vom Schiff, Versicherungen, Getränke, Trinkgelder (Empfehlung € 5–7 p.P./Tag), Ausflüge, Treibstoffzuschläge vorbehalten, Auftragspauschale Fr. 35.– pro Auftrag (entfällt bei Buchung über www.thurgautravel.ch)

Preise pro Person in Fr. (vor Rabatt)

2-Bettkabine Hauptdeck hinten	1590
2-Bettkabine Hauptdeck	1690
2-Bettkabine MD hinten mit franz. Balkon	1890
2-Bettkabine Mitteldeck mit franz. Balkon	1990
2-Bettkabine Oberdeck mit franz. Balkon	2190
2-Bett Suite Oberdeck mit franz. Balkon	2790
Zuschlag 2-Bett HD zur Alleinbenutzung	590
Zuschlag 2-Bett MD zur Alleinbenutzung	890
Zuschlag 2-Bett OD zur Alleinbenutzung*	990
Ausflugs paket (9 Ausflüge)	290
Annulations-/Extrarückreiseversicherung	59

* exkl. Suite

Weitere Tulpenfahrten mit Luxus Schiffen

9 Tage, Basel–Amsterdam–Basel

MS Edelweiss*** ab Fr. 890.–***

19.03. 03.04. 11.04. 19.04. 27.04. 05.05. 13.05.

anderes Programm am 8.Tag

MS Rembrandt van Rijn*** ab Fr. 990.–***

05.04. 13.04. 21.04.

MS Swiss Crown*** ab Fr. 690.–***

16.03. 24.03. 01.04. 09.04. 17.04. 25.04. 03.05.

11.05.

* p.P. HD hinten, VP, Rabatt bereits abgezogen

Details unter www.thurgautravel.ch

Online navigieren
thurgautravel.ch

Buchen oder Katalog verlangen
Gratis-Nr. 0800 626 550

Thurgau Travel 

Aussergewöhnliche Reisen
zu moderaten Preisen



Rathausstrasse 5 | 8570 Weinfelden
Tel. 071 626 55 00 | Fax 071 626 55 16 | info@thurgautravel.ch